

Wien, 8. September 2016

1. Roche Science Talk und erstmalige Verleihung der Roche Science Awards: Österreichische Forschungsvielfalt und Innovationskraft im Fokus

Auf der Premiere des Roche Science Talk am 8. September 2016 in den Barocken Suiten im Wiener Museumsquartier zeigte sich die enorme Bandbreite der von Roche geförderten, unabhängigen Forschungsprojekte aus unterschiedlichen Fachgebieten. Zwei herausragende Projekte wurden dabei von einer Fachjury mit den neuen Roche Science Awards geehrt. Der Roche Science Talk stellt eine neu ins Leben gerufene Wissenschaftsplattform dar, deren klares Ziel es ist, das breite Spektrum nationaler Forschung mehr in den Vordergrund zu rücken und die Wissenschaftler zu vernetzen.

Ein Tag ganz im Zeichen der fachübergreifenden österreichischen Forschungsvielfalt: Der Roche Science Talk, der am 8. September 2016 zum ersten Mal stattfand, präsentierte sich als spannender Querschnitt durch das Spektrum medizinischer Innovationen. 26 von Roche geförderte, unabhängige akademische Forschungsprojekte aus den Bereichen der Immuno-Onkologie, Neurologie, Dermatologie, Gynäkologie, Hämatologie, Pulmologie und Rheumatologie von Wissenschaftlern aus ganz Österreich wurden vor rund 100 Teilnehmern vorgestellt und diskutiert. „Der Roche Science Talk ist eine neue Idee, die wir ins Leben gerufen haben, um der Innovationskraft der österreichischen Forschung eine angemessene Plattform zu bieten,“ so Dr. Wolfram Schmidt, Geschäftsführer von Roche. „Nachhaltig ausgerichtete Forschung schafft neue Chancen für Patienten und deren Angehörige. Das ist unsere Passion bei Roche – klar auf die Personalisierte Medizin und den Menschen im Mittelpunkt ausgerichtet.“

Im Anschluss an die Projekt-Präsentationen und einer Poster-Session, ging man zum Höhepunkt des Abends, der Verleihung der ersten Roche Science Awards, über. „Ziel des Preises ist es, die Innovationskraft und den klar erkennbaren Nutzen für Patienten auszuzeichnen. Österreich zählt, dank seiner Experten, zu den führenden Forschungsstandorten in Europa. Diese Brain-Power gilt es zu fördern, wie wir es auch zukünftig beibehalten werden“, erläutert Priv.-Doz. Dr. Johannes Pleiner-Duxneuner, Medical Director bei Roche Austria.

Ausgezeichnet wurde die OPTIMISE-Studie von Prim. Doz. Dr. Burkhard Leeb aus dem Fachbereich Rheumatologie sowie das Onkologieprojekt, die ABCSG32-Studie, von Univ.-Prof. Dr. Günther Steger. Die Gewinner bedankten sich im Namen ihrer Teams für den Roche Science Award und die Unterstützung ihrer Projekte. Vorsitz sowie Jury beim 1. Roche Science Talks bildeten die renommierten Experten Priv.-Doz. Dr. Daniel Aletaha, Prim. Univ.-Prof. Dr. Otto Burghuber, Prim. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Hilbe und Ass.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Gerald Prager.

Über Roche

Roche ist ein globales Unternehmen mit Vorreiterrolle in der Erforschung und Entwicklung von Medikamenten und Diagnostika und ist darauf fokussiert, Menschen durch wissenschaftlichen Fortschritt ein besseres, längeres Leben zu ermöglichen.

Roche ist das größte Biotech-Unternehmen weltweit mit differenzierten Medikamenten für die Onkologie, Immunologie, Infektionskrankheiten, Augenheilkunde und Erkrankungen des Zentralnervensystems. Roche ist auch der bedeutendste Anbieter von In-vitro-Diagnostika und gewebebasierten Krebstests und ein Pionier im Diabetesmanagement. Dank der Kombination von Pharma und Diagnostika unter einem Dach ist Roche führend in der Personalisierten Medizin – einer Strategie mit dem Ziel, jedem Patienten die bestmögliche Behandlung zukommen zu lassen.

Seit der Gründung im Jahr 1896 erforscht Roche bessere Wege, um Krankheiten zu verhindern, zu erkennen und zu behandeln und leistet einen nachhaltigen Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung. Auf der Liste der unentbehrlichen Arzneimittel der Weltgesundheitsorganisation stehen heute 29 von Roche entwickelte Medikamente, darunter lebensrettende Antibiotika, Malariamittel und Krebsmedikamente. Ausgezeichnet wurde Roche zudem bereits das achte Jahr in Folge als das nachhaltigste Unternehmen innerhalb der Pharma-, Biotechnologie- und Life-Sciences-Branche im Dow Jones Sustainability Index.

Die Roche-Gruppe mit Hauptsitz in Basel, Schweiz ist in über 100 Ländern tätig und beschäftigte 2015 weltweit über 91 700 Mitarbeitende. Im Jahr 2015 investierte Roche CHF 9,3 Milliarden in Forschung und Entwicklung und erzielte einen Umsatz von CHF 48,1 Milliarden. Genentech in den USA gehört vollständig zur Roche-Gruppe. Roche ist Mehrheitsaktionär von Chugai Pharmaceutical, Japan. Weitere Informationen finden Sie unter www.roche.com.

Über Roche in Österreich

Roche zählt in Österreich zu den führenden Anbietern von Arzneimitteln, Produkten der In-vitro-Diagnostik sowie bei Diabetes-Management-Systemen und Services und ist mit rund 400 Mitarbeitenden und drei eigenständigen Gesellschaften in Wien (Vertriebsstandort Pharma, Diagnostics und Diabetes Care) vertreten. Roche ist landesweit klare Nummer eins bei Krebsmedikamenten und im Spitalsbereich, am In-vitro-Diagnostik Gesamtmarkt sowie bei der Diabetesselbstkontrolle. Das Unternehmen feierte 2007 sein 100-jähriges Bestehen in Österreich. Weitere Informationen über die Niederlassungen finden sich im Internet unter www.roche.at.

Alle erwähnten Markennamen sind gesetzlich geschützt.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

Rückfragehinweis Roche Austria:

Mag. (FH) Veronika E. Mikl

Public Affairs Director

Tel: +43 1 277 39 227

Mobil: +43 664 883 670 71

E-Mail: veronika.mikl@roche.com

Mag. Katharina Adametz

Communications Manager

Tel: +43 1 277 39 255

Mobil: +43 664 883 006 56

E-Mail: katharina.adametz@roche.com